Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 27 (1980)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die heftigen Reaktionen in der amerikanischen Öffentlichkeit erinnert, welche das Buch «On Thermonuclear War» von Herman Kahn hervorrief. In diesem Buch wurde, was in den sechziger Jahren Anathema war, die Möglichkeit eines nuklearen Krieges in Rechnung gestellt und die These vertreten, dass es Mittel und Wege gäbe, sich gegen nuklearen Ausfall zu schützen. Kahn befürwortete, was in der Schweiz inzwischen weitgehend verwirklicht wurde: die Errichtung von «fall-out shelters».

Inzwischen hat nicht nur die Entwicklung von strategischen, territorial begrenzt einsetzbaren Nuklearwaffen, sondern auch der sowjetische Einmarsch in Afghanistan und die dadurch bewirkte geostrategische Gleichgewichtsverschiebung in Westasien die Grundlagen von MAD erschüttert. Zum einen braucht heute der Einsatz von Nuklearwaffen nichtmehr a priori zum nuklearen Holo-

caust zu führen (der Nato-Nachrüstungsentscheid und die gewaltige Aufrüstung der Sowjetunion im Bereich der strategischen Nuklearwaffen haben Zentraleuropa zu einem wahrscheinlichen, von beiden Supermächten noch immer unter Kontrolle zu haltenden nuklearen Gefechtsfeld werden lassen), zum zweiten genügt die wechselseitige nukleare Abschrekkung der beiden Supermächte heute nicht mehr, den geostrategischen Status quo zu bewahren.

Nato-Planer und Verteidigungsspezialisten in den einzelnen Mitgliedsländern haben die Scheu, die Basis des auf MAD aufgebauten strategischen Denkens auch in der Öffentlichkeit in Frage zu stellen, abgelegt. Neben vermehrten Rüstungsanstrengungen gehört die Aufwertung des Zivilschutzes und der Zivilverteidigung zu den wichtigsten Konsequenzen dieses Umdenkens. Es darf für den Schweizer Zivilschutz eine Ermutigung und zugleich

eine Bestätigung sein, wenn heute in Nato-Kreisen genau jene technischen und organisatorischen Lösungen propagiert werden, die in unserem Land sich schon seit längerer Zeit bewährt haben.

Urs Schöttli, London

KRUGER

schützt Zivilschutz- und Luftschutzräume vor Feuchtigkeit

Krüger+CO 9113 Degersheim

Wenn es eilt: **Telefon 071 54 15 44** und Filialen 8155 Oberhasli ZH Telefon 01 850 31 95 3117 Kiesen BE Telefon 031 98 16 12

4149 Hofstetten bei Basel Te 6596 Gordola TI Te 1052 Le Mont-sur-Lausanne Te

Telefon 031 98 16 12 Telefon 061 75 18 44 Telefon 093 67 42 61



Die Zivilschutzschirme sind wieder da!

Es ist uns nun gelungen, eine weitere Serie von 1500 Schirmen zu beschaffen. Sie sind zwar um einen Franken teurer geworden, aber bei dieser guten Qualität immer noch sehr billig. Der Verkaufspreis der Schirme mit Automatik beträgt Fr. 13.— (plus Porto und Verpackungskosten). Bestellungen sind an das Zentralsekretariat in Bern zu richten.

Die Auslieferung sämtlicher Werbeartikel ist rationalisiert worden und erfolgt nicht mehr durch das Zentralsekretariat. Direkte Abholung (zur Einsparung von Porto und Verpackung) ist daher nur noch bei rechtzeitiger telephonischer Voranmeldung möglich.

